

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2016 · Nummer 5 · Freitag, 13. Mai 2016





■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 09. April 2016	Christine Schäfer	zum 70. Geburtstag
am 14. April 2016	Gisela Rother	zum 75. Geburtstag
am 22. April 2016	Magdalena Thomas	zum 75. Geburtstag
am 24. April 2016	Monika Bär	zum 75. Geburtstag
	Evelin Mädler	zum 70. Geburtstag
am 26. April 2016	Ursula Gallwas	zum 75. Geburtstag
am 27. April 2016	Gisela Unger	zum 80. Geburtstag
am 28. April 2016	Bernd Dütsch	zum 75. Geburtstag
am 02. Mai 2016	Gisela Hildebrand	zum 80. Geburtstag
am 03. Mai 2016	Hannelore Rammner	zum 80. Geburtstag
	Senta Schaarschmidt	zum 80. Geburtstag

Unsere Baby's:

Kristin und Michael Schätzer haben ein Söhnchen namens **Tom**,
Dana und Marc Weigel freuen sich über ihren kleinen **Jona**,
Evelyn und Rico Steinert haben einen kleinen **Dominic Paul**.

Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute und viel Glück mit dem Nachwuchs.



Zum Fest der **diamantenen Hochzeit** und somit zum 60. Hochzeitstag gratulieren wir ganz herzlich

Paul und Inge Symik,
Heinz und Renate Meyer sowie
Günther und Gertraud Bösl.

Wir wünschen noch schöne Jahre im Kreise der Familien.



Das Eheversprechen gaben sich
im Standesamt Hohndorf:

Maik Tautenhahn und Diana Häcker aus Lichtenstein
sowie

Jens Reisinger und Silvana Roscher aus Hohndorf.

Den beiden jungen Ehepaaren wünschen wir nur das Beste,
vor allem Glück und Gesundheit. Glück ist das einzige
was mehr wird, wenn man es verschenkt.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag–Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

14.05.-16.05.16 Concordia-Apotheke, Tel. 037298/2653

Gabelsberger Str. 7, 09376 Oelsnitz

16.05.-17.05.16 Grüne Apotheke, Tel. 037295/5070

Stollberger Straße 8, 09385 Lugau

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

14.05.2016 / 15.05.2016

Dr. med. Norman Schramm, Tel. 037298/2547

Untere Hauptstraße 4a, 09376 Oelsnitz,

16.05.2016

Dipl.-Stom. Steffi Schmidt, Tel. 037295/2576

Gartenstraße 10, 09385 Lugau

21.05.2016 / 22.05.2016

Dipl.-Stom. Wolfgang Langhammer, Tel. 037298/12584

Karl-Liebkecht-Str. 24, 09376 Oelsnitz

28.05.2016 / 29.05.2016

Dipl.-Stom. Hermine Vettermann, Tel. 037296/3045

Mittlerer Anger 5, 09376 Oelsnitz

04.06.2016 / 05.06.2016

Dr. med. dent. Ulf Linnbach, Tel. 037298/2529

Poststr. 31, 09394 Hohndorf

■ Havarie- und Störungsmeldungen

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon – 24 Stunden: 03763/405405

www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat
gratulieren dem TTV 1948 Hohndorf e.V.
zur erfolgreichen Teilnahme an den
Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften
der Senioren in Bad Blankenburg!**



■ - Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung - Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Hohndorf vom 06.06. bis 17.06.2016, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.



Folgende Straßen sind betroffen:

■ 06.06.-10.06.2016

Alte Oelsnitzer Straße 1c, 2,3,5,7,8-18,18a,20, An der Gartenanlage, An der Zechenbahn, Arnoldstraße 9, Bergstraße, Fleischerberg 2-6,6a,7,9,10a-12,21, Meischnerstraße 14, Obere Ringstraße, Puschmannstraße 11, 11a, 13, Ringstraße, Steigerweg, Talstraße

■ 13.06.-17.06.2016

Alte Oelsnitzer Straße 1,1a, b, 2, Am Hang, Am Schulberg, Am Steigergarten, An den Linden, An der Gärtnerei, Arnoldstraße 1,1a,2-7, Bahnhofstraße, Brunnenweg, Feldstraße, Forstweg, Garnstraße, Gartenstraße, Glück-Auf-Straße, Haldenblick, Hauptstraße, Helenestraße, Hinterm Heleneschacht, Hinterm Idaschacht, Hoffnungsstraße, Hofgraben, Hoher Weg, Juchhöh, Kalichstraße, Knappenweg, Lichtensteiner Straße, Ludwigstraße, Meischnerstraße 1-6, 8,10,12, Neue Straße, Nordstraße, Obere Angerstraße, Philipp-Müller-Straße, Plutostraße, Poststraße, Puschmannstraße 1-9, Rödlitzer Straße 2,6,10-80,82,84, Rögerweg, Rudolf-Breitscheid-Straße 1-3,5,7, Sachsenringblick, Schöne Aussicht, Sonnenweg, Theodor-Flidner-Straße, Thümmelerweg, Untere Angerstraße, Waldstraße, Wiesenweg

■ 17.06.2016

Am Vereinigtfeldschacht, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Fleischerberg 8,10,15, Rudolf-Breitscheid-Straße 4-23, Siedlerweg

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

■ Aufruf!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Hohndorfer Gemeindespiegels!

Im Jahr 2015 erhielt die Ausgabe Nr. 7 unseres Gemeindespiegels ein Titelfoto mit der Bezeichnung „Am Hohndorfer Dorfbach“. Dieses Motiv wurde dann von den Leserinnen und Lesern als Siegermotiv im Wettbewerb „Schönstes Titelfoto des Jahres 2015“ gewählt.

Irrtümlicherweise war der Redaktion ein falscher Name des Fotografen übermittelt worden.

Dies möchten wir hiermit entschuldigen und fragen, wer denn nun der wahre Erschaffer dieses schönen Fotomotives ist.

Bitte melden Sie sich zeitnah in der Gemeindeverwaltung, Redaktion Gemeindespiegel, damit so bald wie möglich die Übergabe des Gewinnerpreises stattfinden kann!



Schiller

Amtliche Bekanntmachungen

■ Verkaufsexposé Bebautes Wohn- baugrundstück in 09394 Hohndorf, Rödlitzer Straße 12a



Grundstücksdaten
Lagebeschreibung

Flurstück Nr. 249/a mit einer Größe von 849 m²
Das Grundstück befindet sich in der Ortslage von Hohndorf, in zweiter Reihe an der Rödlitzer Straße (hinter Gasthaus „Than“). Die Zufahrt von und zur öffentlichen Straße führt über das Grundstück Flurstück 10/i (siehe Karte). Sie ist mittels dinglichen Wegerechts gesichert.

Objektbeschreibung

Das relativ ebene, im Norden unregelmäßig geschnittene Grundstück ist mit einem ehemaligen Kinogebäude fast vollständig bebaut. Das Gebäude befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und ist abzubauen.

Planungssituation

Gemäß planungsrechtlicher Auskunft der Gemeinde Hohndorf ist auf dem Flurstück

249/a nach Abbruch und Beseitigung des Gebäudes eine Wohnbebauung zulässig. Hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit eines konkreten baulichen Vorhabens ist eine Bauvoranfrage an das Baugenehmigungsamt beim Landratsamt Annaberg-Buchholz zu richten.

Nutzung

Eine Nutzung des Grundstücks ist wegen des Zustandes des Gebäudes derzeit nicht möglich.

Besonderheiten

Im nördlichen Bereich wird das Grundstück unterirdisch von einem eingefassten Bachlauf unterquert. Das südlich angrenzende Grundstück Flurstück 249, welches einen mit Bäumen und Sträuchern bewachsenen Hang darstellt, kann von dessen Eigentümern als Erweiterungsfläche erworben werden.

Kaufpreisvorstellung gegen Angebot

Ansprechpartner Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Chemnitz, Glockenstraße 1, 09130 Chemnitz, Frau Zeh
Tel. 0371/3681-470 bzw. E-Mail: kathrin.zeh@bundesimmobilien.de

Bitte übermitteln Sie Ihr schriftliches Kaufangebot **bis spätestens 20.06.2016** an die v. g. Anschrift.

Auszug aus dem Geoportal Sachsenatlas
Übersicht Flurstücke



■ Bebautes Wohnbaugrundstück in Hohndorf zu verkaufen!

Das 849 qm große Grundstück mit dem abzureißenden ehemaligen Kinogebäude in der Röditzstraße 12a steht zum Verkauf.

Nähere Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Chemnitz, Frau Zeh, Telefon 0371/3681-470 oder bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Frau Sänger, Telefon 037298/ 3028-19

■ 2. Aufruf zur Förderung von Vorhaben

Datum

Az. 02-C.I.

Die Region „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020 zur Einreichung von Vorhaben für das nachfolgende Handlungsfeldziel auf:

C.I Attraktive und nachhaltige Infrastruktur

C.I.1 Ausbau/Sanierung von Straßen/Plätzen/ Brücken/Straßenbeleuchtung/ Geh-, Wander- und Radwegen

- Ausbau von Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen in Baulast der Gemeinde zum Zweck der Anbindung im ländlichen Raum sowie öffentlicher Plätze, inkl. Stützwände
- Neu- und Ausbau kommunaler Brücken/ Durchlässe
- Neu- und Ausbau kommunaler Straßenbeleuchtung (inkl. Tiefbau)
- Neu- und Ausbau kommunaler innerörtlicher Gehwege sowie von Wander- und Radwegen, inkl. Stützwände

C.I.2 Ausbau/Neuverlegung Breitband/Mobilfunk

- Ausbau und Neuverlegung von Netzen für die Breitband- und Mobilfunkversorgung

C.I.3 ÖPNV Ergänzungsangebote/ Lückenschluss

- Investitionen für Kleinbus, Rufsäule, Haltestelle

Budget des Aufrufes: 500.000,00 Euro (gesamt für alle aufgerufenen Maßnahmen C.I.)

Abgabefrist: 15. Juli 2016, 12.00 Uhr (Posteingang)

Antragsberechtigt sind nur Kommunen. Anträge sind zu den oben genannten Maßnahmen möglich.

Der Inhalt der Maßnahmen und den Fördersatz und Teilbudgets entnehmen Sie dem Merkblatt Förderkonditionen und Rahmenbedingungen

Folgende Antragsunterlagen sind einzureichen:

Checkliste der einzureichenden Unterlagen

Die Unterlagen sind einzureichen bei:

**LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge-Vision 2020“
c/o Stadtverwaltung Lugau
Obere Hauptstr. 26
09385 Lugau**

Verfahren zur Vorhabenauswahl:

Lassen Sie sich vorab zu Ihrem Vorhaben durch das Regionalmanagement beraten. Die Beratung ist kostenlos. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 037295/52-0 oder 037295/52-13.

Die abschließende Vorhabenauswahl erfolgt im Rahmen einer Sitzung des Koordinierungskreises der LAG „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ am 11.08.2016. Einen Überblick zum Antragsverfahren finden Sie hier: Merkblatt Antragsverfahren

Die Vorhabenauswahl erfolgt gemäß LES der Region „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ anhand der festgelegten Auswahlkriterien und im Rahmen des bereitgestellten Budgets. Die Kriterienliste finden Sie hier: Kriterienliste

Antragsteller, deren Vorhaben von der Region ausgewählt werden, müssen den Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde, dem Landratsamt Erzgebirgskreis, stellen: Kontaktdaten

Vorhaben, die im Rahmen des für diesen Aufruf bereitgestellten Fördermittelbudgets keine Berücksichtigung finden, werden abgelehnt. Diese können bei einem weiteren Aufruf erneut eingereicht werden.



■ 3. Aufruf zur Förderung von Vorhaben

22.04.2016

Az. 03-E.I.1+E.II.2

Die Region „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020 zur Einreichung von Vorhaben für das nachfolgende Handlungsfeldziel auf:

E.I Sicherstellung von Angeboten der Bildung, Soziokultur sowie des Sports

E.I.1 Sport-, Bildung- und Begegnung

- Unterstützung von Investitionen in Vereinsanlagen und von Privatpersonen bzw. von Gemeinschaften zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
- investive Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege und Weiterentwicklung des Kulturerbes
- investive Maßnahmen zur Qualifizierung der sozialen und kulturellen Grundversorgung
- Neu- und Ausbau von öffentlich nutzbaren Freianlagen zur Sicherstellung eines Mindestangebotes, insbesondere für Kinder, Jugendliche und/oder Senioren

Budget des Aufrufes 03-E.I.1: 400.000,00 Euro

E.II Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung und Alltagsmobilität

E.II.2 Bedarfs- und nachfragegerechte Angebote der Mobilität und Nahversorgung

- investive Maßnahmen zur Modernisierung sowie Funktionsanreicherung bestehender gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen (stationär/mobil) sowie zur Schaffung der Voraussetzungen zur Ausübung der Tätigkeit (stationär/mobil)
- Investitionen in die Einführung mobiler Dienstleistungen der Grundversorgung sowie der Beförderung eingeschränkter Bevölkerungsgruppen zu Angeboten des täglichen Bedarfs

Budget des Aufrufes 03-E.II.2: 100.000,00 Euro

Abgabefrist: 26. August 2016, 12.00 Uhr (Posteingang)

Antragsberechtigt sind je nach Maßnahme private Antragsteller, Kommunen, Unternehmen und Sonstige (z.B. Vereine). Anträge sind zu den oben genannten Maßnahmen möglich.

Der Inhalt der Maßnahmen und den Fördersatz und Teilbudgets entnehmen Sie dem Merkblatt Förderkonditionen und Rahmenbedingungen

Folgende Antragsunterlagen sind einzureichen:

Checkliste der einzureichenden Unterlagen

Die Unterlagen sind einzureichen bei:

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge-Vision 2020“
c/o Stadtverwaltung Lugau
Obere Hauptstr. 26
09385 Lugau

Verfahren zur Vorhabenauswahl: *siehe 2. Aufruf*

■ Im Gemeinderat am 29. April 2016 beschlossen

Beschluss Nr. 12/2016:

Der Gemeinderat beschließt das Betriebsgutachten für den Wald der Gemeinde Hohndorf.

Beschluss Nr. 13/2016:

Der Gemeinderat beschließt den Maßnahmeplan für das „Budget Bund“ sowie das „Budget Sachsen“ des Finanzpaktes „Brücken in die Zukunft“.

Beschluss Nr. 14/2016

Der Gemeinderat beschließt die Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Beschluss Nr. 15/2016:

Der Gemeinderat beschließt die Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Mischgebiet“.

Beschluss Nr. 16/2016

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Breitscheid II“ an das Planungsbüro Arnold Consult AG Meißen mit voraussichtlichen Kosten von ca. 13.000,00 Euro.

Beschluss Nr. 17/2016

Der Gemeinderat beschließt die SASKIA-Informationssysteme GmbH Chemnitz mit der Erneuerung der EDV-Technik und Software in Höhe von 40.668,75 Euro zu beauftragen.

Beschluss Nr. 18/2016

Der Gemeinderat beschließt den Antrag auf Löschung des eingetragenen Vorkaufsrechts für die Gemeinde Hohndorf abzulehnen.

Beschluss Nr. 19/2016

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau Fleischerberg sowie die Errichtung eines Löschwasserbehälters am Fleischerberg an das Planungsbüro Jörg Junghans Hohndorf mit voraussichtlichen Kosten von ca. 68.900,00 Euro.

Beschluss Nr. 20/2016:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lieferleistung für eine Doppel-Betonfertigteilgarage für das Bauhofgelände an die Firma Piega Garagen Vertriebsservice Lauter-Bernsbach zu einem geprüften Bruttoangebotspreis in Höhe von 14.208,00 Euro.

WESTSÄCHSISCHE ABWASSERENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH



Kundenöffnungs- und Sprechzeiten
WAD GmbH

An der Muldenaue 10, 08373 Remse OT Weidensdorf

Wir möchten Sie davon informieren, dass sich in unserer Verwaltung ab 01.06.2016 die Kundenöffnungs- sowie die Telefonsprechzeiten wie folgt ändern:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

sowie nach Vereinbarung.

Remse, OT Weidensdorf, 03.05.2016

J. Burkersrode
 Geschäftsführung WAD GmbH

Mit freundlichen Grüßen

J. Burkersrode
 Geschäftsführung

■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 10. Juni 2016,
um 18.30 Uhr, im Ratssaal**



statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Matthias Groschwitz
Bürgermeister



■ Das Ordnungsamt informiert



*Überquerungshilfe Juchböh gegenüber
KITA Saatkorn*

auch die Lieferzufahrt (Rappelkiste) oder die Überquerungshilfe (Saatkorn), ja sogar der Behindertenstellplatz zugestanden wurden und es somit zu massiven Einschränkungen für andere Verkehrsteilnehmer gekommen ist.

Aus diesem Grund haben wir uns veranlasst, den Verkehrssündern kostenpflichtige Verwarnungen auszustellen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir hiermit alle Besucher der Kindertagesstätten „Saatkorn“, Am Hang 3 sowie der „Rappelkiste“ Helenestraße 7, darüber in Kenntnis setzen, dass das Parken auf den Gehwegen vor den jeweiligen Kindereinrichtungen verboten ist und somit eine Ordnungswidrigkeit darstellt. In der letzten Zeit ist es verstärkt zu Beschwerden gekommen, dass neben den Fußwegen z. Bsp.



Gehweg vor KITA Rappelkiste

■ Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2016

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01.06.	10.06.
29.06.	08.07.
03.08.	12.08.
31.08.	09.09.
05.10.	14.10.
02.11.	11.11.
30.11.	09.12.

■ Ersatzneubau Durchlass Rödlitzer Straße

Der Erzgebirgskreis beabsichtigt in diesem Jahr den Ersatzneubau eines weiteren Durchlasses in der Rödlitzer Straße, auf Höhe der Rödlitzer Straße 75 und 78. Der Durchlass wurde nach dem Hochwasserereignis in 2013 begutachtet. Als Ergebnis wurden starke Schäden des Ziegelgewölbes und der Gründung der Haubenfertigteile festgestellt und ein Ersatzneubau empfohlen. Dieser Ersatzneubau soll weitgehend neben dem bestehenden Bauwerk aus Stahlbetonfertigteilen errichtet werden. Das Bauwerk hat eine Gesamtlänge von ca. 35 m und erhält ein Sohlgefälle von 1,25 %. Der neue Durchlass erhält 2 Ein-/Ausstiege, welche sich im Bereich der Gehwege befinden. In dem Bauwerk sind unterschiedliche Leitungen/Medien, welche zu sichern oder umzuverlegen sind.

Der Auftrag für die Baumaßnahme wurde seitens des Landkreises an die Firma Krauß und Co. vergeben. Derzeit ist eine Bauzeit beginnend am 17.05.2016 bis 30.11.2016 geplant. Diese Baumaßnahme wird unter Vollsperrung der Rödlitzer Straße in diesem Bereich durchgeführt.

Aufgrund der voraussichtlich ab 20.06.2016 parallel verlaufenden Baumaßnahme der Ortdurchfahrt S 256 wird der Verkehr zunächst bis Ende Juli über die Kalichstraße geleitet. In diesem Zeitraum ist lediglich der Kreuzungsbereich halbseitig gesperrt. Mit Beginn der Vollsperrung der Hauptstraße im Bereich der Kreuzung bis zur Kalichstraße ab 01.08.2016 wird der Verkehr in die Rödlitzer Straße und im Ampelverkehr durch die Schmiedgasse geleitet und dann weiter über die Rödlitzer Straße und Glückauf-Straße. Der Fußgängerverkehr der Rödlitzer Straße wird über die Gartenstraße und den Pöschelberg geführt.

Der Gemeinde ist bewusst, dass solche parallel verlaufenden Sperren immer mit Problemen behaftet sind. Da jedoch alle Baumaßnahmen nur in Abhängigkeit der Bereitstellung von Fördermitteln durchgeführt werden können, ist man an den seitens dem Fördermittelgeber bewilligten Durchführungszeitraum gebunden. Für die Koordinierung beider Maßnahmen wurde bereits im Vorfeld viel diskutiert, um eine praktikable Lösung zu finden, welche es nun umzusetzen gilt.

Wir bitten auch in diesem Jahr während der Bauzeit um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • **Titelfoto:** H. Müller

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Es gilt Preisliste 2016. – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



Gehwegausbau und Fahrbahnerneuerung S 256

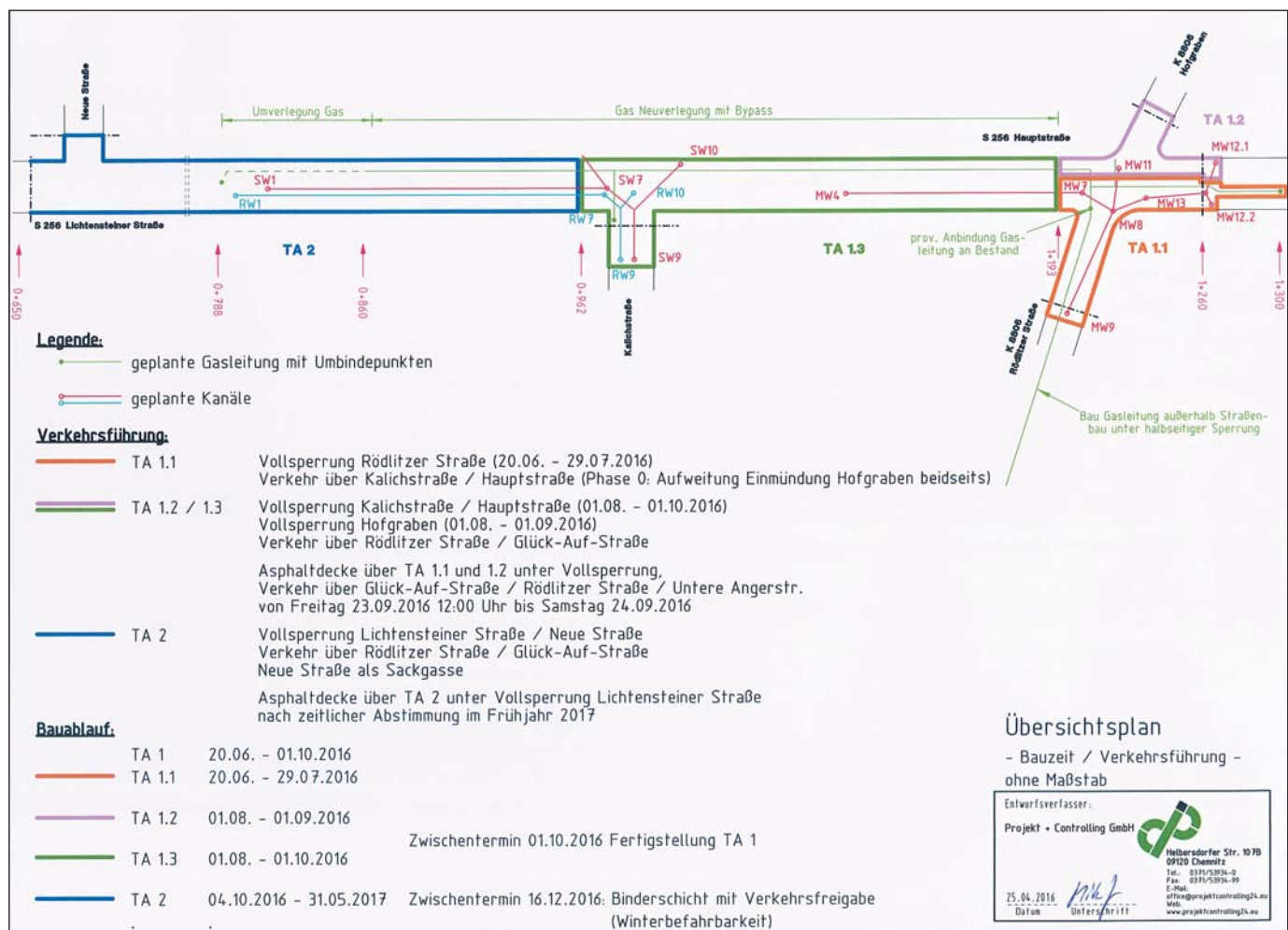
Nachdem seit dem Jahr 2005 in Abschnitten die Ortsdurchfahrt einheitlich ausgebaut wurde, war es das erklärte Ziel, auch noch im letzten Abschnitt der Ortsdurchfahrt vom Kreuzungsbereich der S 256 mit der Rödlitzer Straße/Hofgraben bis Ortsausgang in Richtung Lichtenstein den bisher umgesetzten Straßenquerschnitt fortzusetzen. Die Gesamtlänge des noch auszubauenden Abschnitts beträgt ca. 1,26 km. Die Gesamtkosten liegen nach aktueller Kostenberechnung bei 2,74 Mio. Euro, wobei sich der Kostenanteil der Gemeinde auf ca. 622.000 Euro beläuft.

Der erste Teilabschnitt, beginnend vom Ortsausgang in Richtung Lichtenstein bis zur Einmündung Neue Straße, wurde im letzten Jahr begonnen und soll voraussichtlich Ende Mai / Anfang Juni abgeschlossen sein. Die derzeitige Vollsperrung vom Hohen Weg bis Ortsausgang wird am 13.05.2016 aufgehoben. Bis zu diesem Termin wird auch auf dem gesamten Teilabschnitt von der Neuen Straße bis Ortsausgang die Asphaltdecke eingebaut. Für diesen Einbau ist eine Vollsperrung des gesamten Abschnitts vom 12.05. - 15.05.2016 erforderlich. Anschließend wird unter halbseitiger Sperrung mit Ampelverkehr der Gehweg im Bereich Hoher Weg bis Ortsausgang hergestellt sowie alle Restarbeiten erledigt.

Parallel hierzu läuft derzeit bereits das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den zweiten Teilabschnitt von der Neuen

Straße bis zum Kreuzungsbereich S 256 / Rödlitzer Straße. Die Bauzeit ist momentan vom 20.06.2016 bis 31.05.2017 geplant. Vor Baubeginn wird am 16.06.2016 eine Anliegerversammlung mit der Baufirma sowie dem Planungsbüro stattfinden. Zu diesem Termin wird der Bauablauf erläutert und es besteht die Möglichkeit, konkrete Fragen hierzu zu äußern. Dieses Verfahren hat sich während der letzten Straßenbaumaßnahmen bewährt.

Der zweite Teilabschnitt soll in 4 Einzelabschnitten realisiert werden. Begonnen wird mit dem südlichen Kreuzungsbereich in die Rödlitzer Straße. Während dieser Zeit ist die Kreuzung weiterhin halbseitig befahrbar. Der Verkehr der Rödlitzer Straße wird über die Kalichstraße geführt. Anschließend erfolgt die Sperrung des nördlichen Kreuzungsbereichs in Richtung Hofgraben sowie die Vollsperrung der Hauptstraße von der Kreuzung bis zur Kalichstraße. Für diesen Zeitraum wird der Verkehr über die Rödlitzer Straße und die Glück-auf-Straße umgeleitet. Nach Fertigstellung dieser Einzelabschnitte erfolgt die Vollsperrung der Lichtensteiner Straße bis zur Neuen Straße. Auch für diesen Zeitraum wird der Verkehr über die Rödlitzer Straße und die Glück-auf-Straße umgeleitet werden. Da auch in diesem Jahr wieder parallel in der Rödlitzer Straße eine Sperrung zur Erneuerung eines weiteren Durchlasses erfolgt, können Verkehrsbehinderungen nicht ausgeschlossen werden.



20. Hohndorfer Springbrunnenfest

Am 1. Mai feierten die Hohndorfer ihr 20. Springbrunnenfest „An der alten Brauerei“. Bei schönstem Sonnenschein begrüßte Bürgermeister Matthais Groschwitz die Gäste.

Die Feuerwehrrkapelle Rödlitz hatte mit zünftiger Blasmusik schon zahlreiche Besucher auf das Festgelände gelockt.

Im Anschluss an die Begrüßungsrede stellten die Kinder der Bläser- und Flötengruppe der Hohndorfer Grundschule ihr Können unter Beweis. Alle waren mächtig aufgeregt, aber die vielen Muttis, Vatis, Omas und Opas staunten nicht schlecht, was die kleinen Musiker schon alles drauf haben.

Die Mädchen von der Tanz-AG hatten einen flotten Tanz eingeübt und begeisterten damit das Publikum.

Die Chorgemeinschaft Harmonie e. V., unter der Leitung von Frau Silke Steiert, krönte das kleine Kulturprogramm mit Früh-

lingsliedern, die zum größten Teil auch von den Zuschauern mitgesungen werden konnten.

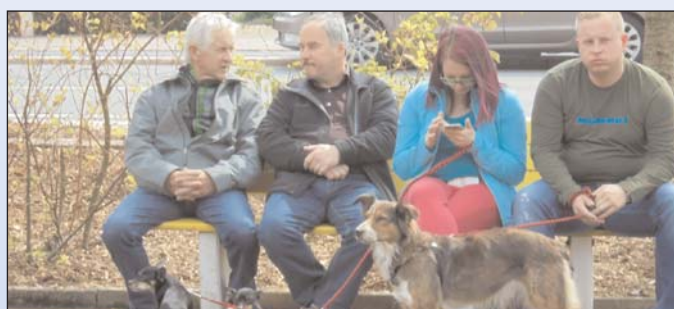
Anschließend genossen die Besucher die Angebote der örtlichen Vereine und verbrachten bei diversen Getränken und leckeren Speisen einen angenehmen Nachmittag.

Die Kinder nahmen gern das Angebot der Hohndorfer Jugendfeuerwehr zu einer Spritztour mit dem neuen Feuerwehrauto an oder ritten mit den Ponys vom Reiterhof Thümmeler den Schafgarten hinauf.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die dabei waren und freuen uns schon auf das nächste Springbrunnenfest im Jahr 2017.

Ina Schiller





■ 2. Aufklärungsversammlung Flurneuordnungsverfahren

Die Gemeinde berichtete bereits mehrfach zum Thema Flurbereinigung. Am 27.04.2016 fand 18:30 Uhr hierzu nun eine 2. Aufklärungsversammlung in der Aula der Schule Hohndorf statt. Im Ergebnis der 1. Aufklärungsversammlung war zu erkennen, dass die Landeinbringer ein solches Verfahren für sich durchaus als Chance sehen, es gab aber auch ablehnende Haltungen zu einem solchen Verfahren. In Folge der 1. Veranstaltung wurde in Abstimmung mit der Gemeinde ein präziser Gebietsvorschlag erarbeitet und nunmehr vorgestellt.

Weiterhin informierte der Leiter des Referats für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Erzgebirgskreises nochmals eingehend über Zweck und Ablauf des geplanten Verfahrens, die Mitwirkungsrechte der Beteiligten, die zu planenden gemeinschaftlichen und öffentlichen Maßnahmen sowie über die voraussichtlich auf sie zukommenden Kosten. Dabei wies der Bürgermeister wiederholt darauf hin, dass der zu erbringende Eigenanteil für alle im öffentlichen Interesse stehenden baulichen Maßnahmen durch die Gemeinde getragen und nicht auf die Eigentümergemeinschaft umgelegt wird.

Im Anschluss konnte der Bürgermeister der Stadt Zwönitz, Herr Wolfgang Triebert, begrüßt werden, welcher von den praktischen Erfahrungen seiner Stadt mit dem Flurbereinigungsverfahren berichtete.

Im Ergebnis der Veranstaltung zeigte sich letztlich das objektive Interesse der anwesenden Eigentümer, so dass einer Anordnung des Verfahrens durch den Landkreis grundsätzlich nichts im Wege steht. Mit dem Flurbereinigungsbeschluss wird das Verfahrensgebiet Flurstücks genau festgelegt. Grundsätzlich kann das Gebiet aber auch nach dem Anordnungsbeschluss noch vergrößert oder verkleinert werden.

Mit dem Beschluss entsteht die Teilnehmergemeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Mitgliedschaft in der Teilnehmergemeinschaft erfolgt kraft Gesetzes automatisch. Vertreten wird die Teilnehmergemeinschaft durch einen gewählten Vorstand.

■ Sparkassen Filiale Hohndorf

Nachdem die Nutzung von Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern eine Selbstverständlichkeit geworden ist, setzen sich schon seit einigen Jahren Online-Dienstleistungen immer mehr durch. So haben unsere Sparkassenkunden im Jahr 2015 erstmals mehr online-Überweisungen als belegte Überweisungen genutzt. Wir verzeichneten im letzten Jahr 4,83 Mio. Besuche in unserer Internetfiliale. 13.000 Kunden nutzen bereits die Sparkassen-App und haben damit weltweit und zu jeder Zeit ihre Sparkasse mit dem Handy dabei.

Diesen Veränderungen müssen und werden wir uns stellen, wenn die Erzgebirgssparkasse – wie in den letzten 175 Jahren – ein wesentlicher Partner für die Region und damit für alle Bürger, Unternehmen, Kommunen und Institutionen bleiben soll.

Ab 01.07.2016 wird es **21 S-BeratungsCenter** an zentralen und hochfrequentierten Standorten mit zum Teil erweiterten Öffnungszeiten geben – **statt bisher 4**. In diesen S-BeratungsCentern sowie den 33 weiteren S-BeratungsFilialen bieten wir das gesamte Leistungsspektrum aller Finanzdienstleistungen inklusive 24h-SB-Service. Bei Bedarf werden Spezialisten (z. B. Finanzierungen, Versicherungen,...) hinzugezogen. Alle 33 S-BeratungsFilialen werden ab 1. Juli 2016 mittwochs geschlossen bleiben. Bei 15 kleineren dieser Filialen wird der persönliche Service ab diesem Termin

entweder Montag und Donnerstag oder Dienstag und Freitag angeboten. Die Sonderöffnungszeit am 2. Samstag im Monat entfällt generell.

In Hohndorf und Umgebung sind wir ab 01.07.2016 wie folgt für Sie da:

- **Öffnungszeiten**

- **S-Filiale Hohndorf :**

- Montag von 08:30 bis 12:30 Uhr

- Donnerstag von 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr geöffnet.

- **S-Filialen Lugau und Oelsnitz als neue S-BeratungsCenter :**

- Dienstag und Donnerstag durchgehend von 08:30 bis 18:00 Uhr

- Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

- **24h-SB-Service**

- **Geldautomat und Kontoauszugsdrucker:**

- S-Filiale Hohndorf , - S-Filiale Lugau , - S-Filiale Oelsnitz, - SB-Service Neuoeßnitz

- **Beratung**

- Beratungstermine können Sie unabhängig von den Öffnungszeiten der S-Filialen im Zeitraum **Montag bis Samstag jeweils von 08:00 bis 20:00 Uhr** - am einfachsten über unser **S-ServiceCenter 03733 139-0** - vereinbaren. Gern auch bei Ihnen zu Hause oder an Ihrem Arbeitsplatz.

- **Telefonischer Service**

- Nutzen Sie die vielfältigen telefonischen Serviceleistungen über uns S-ServiceCenter – bequem und sicher von zu Hause aus. Dazu gehören beispielsweise:

- Informationen zur Sparkasse allgemein (z.B. Öffnungszeiten, Filialadressen, Standorte SB-Technik), zu Kontoständen und -umsätzen oder zum Online-Banking; - Adressänderungen; - Bestellung von Vordrucken, Schecks und ausländischen Währungen; - Bestellung und Sperrung von Karten; - Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch; - Eröffnung, Änderung sowie Löschung von Daueraufträgen und PS-Los-Sparverträgen; - Überweisungen; - Lastschriftrückgaben; - Anmeldung von Bargeldverfügungen ab 5.000 Euro

- Die Mitarbeiter unseres **S-ServiceCenters** in Annaberg stehen Ihnen **montags bis freitags jeweils durchgehend von 08:00 bis 18:30 Uhr** unter der Rufnummer 03733 139-0 zur Verfügung.

- **Sparkasse-online**

- Alternativ kann unser Service ebenso bequem online über unsere Internetfiliale unter: **www. erzgebirgssparkasse.de** sowie über die Sparkassen-App genutzt werden.

Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermeldeamt Hohndorf bleibt im nachfolgenden Zeitraum wegen EDV-Umstellung geschlossen:

28.06.2016 bis 06.07.2016

Wir bitten Sie, dies zu beachten.

Kontrollieren Sie Ihre Ausweise und Reisepässe auf Gültigkeit, da in dieser Zeit keinerlei Dokumente ausgestellt, beantragt oder abgeholt werden können.

Mauersberger



Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Die Jugendfeuerwehr kontrolliert die Hexenfeuer

Am 30.04.2016 trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, um die 39 gemeldeten Höhenfeuer in Hohndorf zu kontrollieren. Weil dies auch ein Teil der Ausbildung in Sachen Brandschutzerziehung und Umweltschutz ist, wurden sie von aktiven Kameraden, im Rahmen eines Maschinisten-Dienstes, begleitet. Der Start war 16.30 Uhr. Auf drei Fahrzeuge der Wehr aufgeteilt, schwärmten die jungen und „etwas älteren“ Kameraden gemeinsam in alle Richtungen aus, um sich nach Abschluss gegen 19.30 Uhr wieder in der Wache einzufinden. Hier waren inzwischen Tische und Bänke aufgebaut worden. Der Jugendfeuerwehrwart hatte inzwischen den Grill angeworfen, und seine Frau überraschte uns mit einem leckeren Salat. Auch die Mutti eines jungen Kameraden steuerte einen sehr schmackhaften Salat bei.

Nach dieser Stärkung, gemeinsam mit den Muttis und Vatis der Floriansjünger, und nach der Auswertung der Erlebnisse, strebten jetzt viele wieder zu einem Hexenfeuer. Aber diesmal als Gast. Allen, die einmal mehr ihre Freizeit in den Dienst der Wehr gestellt haben, herzlichen Dank.

TL(PÖA)



■ Einladung zum Tag der offenen Tür in der Feuerwache Hohndorf



Am Samstag, dem 28.05.2016, nach 33 Wochen Bauzeit, ist es endlich soweit: Alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern von Hohndorf und die befreundeten Wehren haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Tages der offenen Tür unsere neue Wache in Augenschein zu nehmen.

Die Handwerker haben Großes geleistet. Hinter uns liegt eine interessante, arbeitsreiche und teilweise chaotische Zeit. Schließlich musste die tägliche Einsatzbereitschaft abgesichert werden. Das war während der Arbeiten im und am Gebäude nicht immer einfach. Aber das ist jetzt vorbei. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Den fleißigen Arbeitern gilt unser Dank.

Am Samstag, dem 28.05.2016, ab 14.30 Uhr erwarten die Kameraden ihre Gäste in der „neuen“ Wache.

Bei Kaffee und Kuchen spielt zur Unterhaltung die Feuerwehrkapelle aus Rödlitz.

Gegen 15.00 Uhr erfolgt die Begrüßung durch unseren Bürgermeister. Im weiteren Verlauf wird der Kindergarten „Rappelkiste“ ein Programm aufführen und auch für das leibliche Wohl (Leckeres vom Grill, Getränke usw.) ist bestens gesorgt. 18.00 Uhr können Kinder ihr „Stockbrot“ am offenen Feuer zubereiten. Die Discothek „Soundreise“ bittet gegen 18.30 Uhr zum Tanz.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Hohndorf freuen sich auf ihren Besuch.

TL(PÖA)



Zwischen diesen beiden Fotos liegen ca. 30 Wochen.

Neues aus den Kindertagesstätten

■ Mein Körper und ich - ein Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins

Zurzeit findet in den Mittelgruppen unserer Kita ein Projekt statt, in dem es um die Selbstwahrnehmung der Kinder geht. Ziel des Projektes ist die Stärkung des Selbstwertgefühls und gleichzeitig die Förderung sozialer Kompetenzen. Wer sich selbst mag, fühlt sich besser, kann positiv auf andere Kinder zugehen und somit Freundschaften schließen.



Es entstanden lustige Selbstporträts, wir haben uns gemessen und gewogen und festgestellt, dass es viele Unterschiede

gibt. Die Hand- und Fußabdrücke in verschiedenen Farben wurden verglichen und schmücken nun unseren Flur.

In Gesprächsrunden wurden verschiedene Gefühle aufgespürt und darüber diskutiert, in welchen Situationen entsprechende Gefühle entstehen. Als Hausaufgabe erhielten die Kinder eine Art „Gefühlsumfrage“ mit den Eltern. Dabei stellten sie fest, dass auch „große Leute“ Gefühle haben. Die Darstellung der Gefühle in Form einer Pantomime hat allen riesigen Spaß bereitet. Ein Gefühls-Memory wurde gemeinsam gestaltet, so dass das Thema Gefühle auch zu Hause spielerisch fortgesetzt werden kann.

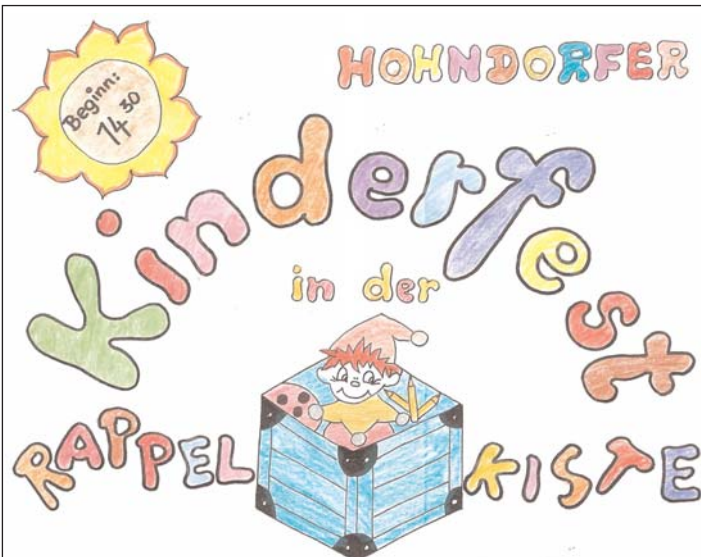
Die Jungen und Mädchen hatten sichtlich Freude daran, über sich und ihre Gefühle zu sprechen und Situationen zusammenzutragen.





gen, in denen das eine oder andere Gefühl entsteht. In einem halben Jahr wollen wir dieses Projekt noch einmal aufgreifen, um den Kindern zu zeigen, wie sie sich z. B. großemäßig verändern und dass sich auch der Umgang mit Gefühlen verändern kann.

Mandy Lehmann und Ulrike Stapke



Wir laden alle großen und kleinen Leute am

04. Juni 2016

zu unserem großen Kinderfest in die Kindertagesstätte Rappelkiste ein.

Um 14.30 Uhr beginnt das Fest mit dem Programm unserer Kinder. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Willkommen im Zirkus - Manege frei“. Danach gibt es viele Aktivitäten für die Kinder, z.B. Ponyreiten, Geschicklichkeitsspiele, Feuerwehr, Bastelstraße und vieles mehr.

Und wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Die geheimnisvolle Einladung

Schon im Januar bekamen die Vorschüler der Rappelkiste eine Einladung in die Zuckertütenfabrik. Als wir am 14.04.2016 nach einer Busfahrt vor dem unscheinbaren Gebäude in einem Gewerbegebiet in Lichtentanne standen, konnte sich keiner vorstellen, was uns hinter diesen Mauern erwartet. Im Haus war die Überraschung groß, viele tolle, festlich dekorierte Zuckertüten lachten uns an. Den Kindern wurde ein umfassender Einblick in die sonst verschlossenen Produktionsräume gewährt. Staunend beobachteten sie, wieviel Handarbeit notwendig ist, bis aus dem grauen Rohling eine tolle bunte Zuckertüte entsteht. Danach entdeckten wir im Hochregallager tausende dieser kunterbunten Tüten, so kamen die Kinder aus dem Staunen gar nicht heraus. Mit einem Fototermin ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende. Ein großes Dankeschön geht an das Fuhrunternehmen Gollner, das uns sicher hin und zurück brachte. Ach ja, die echten Zuckertüten für unser Zuckertütenfest im Kindergarten, die wachsen natürlich an unserem Zuckertütenbaum.

Martina Dürr





■ Dankbar sein für freundliche Nachbarn ...

In Umsetzung unseres Jahresthemas „Dankbarkeit“, machten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen Gedanken, wofür wir dankbar sein können. Dabei rückten auch unsere guten Nachbarn in den Fokus. So starteten wir in der Woche vom 4.- 8. April eine kleine Dankeschön-Aktion. Jeden Vormittag ging eine Gruppe los und überreichte den Nachbarn kleine Blumengrüße. Leider konnten

wir nicht alle erreichen, viele sind ja auch auf Arbeit. Ihnen möchten wir auf diesem Weg „danke“ sagen, für das freundliche, friedliche und wohlwollende Miteinander. Es ist uns ein großer Wert.

Sylvia Tiesies im Namen aller „Saatkörner“



■ Tatütata - die Feuerwehr ist da ...

nein, es war kein Kinderspiel, sondern aufregender Ernstfall. Die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr waren wirklich da - aber keine Angst, gebrannt hat nichts. Der Ernstfall wurde nur geübt und die Kinder lernten die Arbeit der Feuerwehr kennen. Doch der Reihe nach: Am Morgen des 19. April beschäftigten sich die Kindergarten- und Krippenkinder mit dem Thema Feuer. Sie erfuhren Wichtiges über richtiges Verhalten bei einem Brand, über Alarm, Fluchtwege usw. und plötzlich ging der Feueralarm los ... Glücklicherweise kam auch gleich die Feuerwehr mit Blaulicht und Martinshorn.

Gruppenweise eilten die Kinder mit ihren Erzieherinnen nach draußen. Die schnellste Gruppe durfte zuerst zur Feuerwehr gehen, die inzwischen in unserem neuen Außengelände Station gemacht hatte. Vier Kameraden standen in richtiger Schutzausrüstung „zum Anfassen“ bereit. Sie zeigten und erklärten den Kindern alles rund um das Feuerwehrauto. Wer mutig war, durfte schon mal im Feuerwehrauto Platz nehmen, was sich sogar einige Krippenkinder trauten. Ja und manch eine/r fühlte sich dabei selbst ein bisschen wie ein Feuerwehrmann. Der aufopferungsvolle Einsatz der Kameraden endete erst, als auch die letzte der vielen Kinderfragen geduldig beantwortet war!

Wir möchten euch und auch allen anderen Kameraden für diesen eindrucksvollen Vormittag und eure Arbeit überhaupt danken. Mit eurem verlässlichen Einsatz tragt ihr zu unserer Sicherheit bei. Alles Gute und Gottes Schutz & Segen!

Sylvia Tiesies im Namen der Kinder und des Teams



Rätselecke

Hallo Kinder,

ich war ganz erstaunt, als mein Postkorb vor mir stand. So viele Einsendungen hatte ich schon lange nicht mehr. Die richtigen Antworten lauteten:

1. Seifenblase 2. Kichererbse, 3. Fahrstuhl

Die Gewinner sind:

- | | |
|----------|-------------------------|
| 1. Platz | Lana und Sally Schuster |
| 2. Platz | Moritz Köhler |
| 3. Platz | Julia Grundke |

Herzlichen Glückwunsch!

Verschiedenes

1. Ich bin ein weiches Kuscheltier und schlafe gern im Bett mit dir. Mein Fell ist braun. Ich bin fast stumm und mach` nur manchmal: Brumm
2. Ich bin der Chef vom Federvieh und schrei laut: Kikeriki.
3. Es wächst im Gärtlein, hat grüne Röhrlein, hat viele Häute, beißt alle Leute.



Die Antworten schickt Ihr bitte **bis spätestens 01. Juni 2016** an den Rätselfuchs. Viel Spaß!

Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



■ Mathematiker und Weltkundler gesucht

In den letzten Schulwochen konnten Schüler der dritten und vierten Klassen an verschiedenen Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen.

Am 17. März 2016 fand der „Känguru-Wettbewerb“ statt. Dies ist ein Wettbewerb, der einmal jährlich am 3. Donnerstag im März für rund 6 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit, gleichzeitig stattfindet. In 75 Minuten mussten je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 3/4 bewältigt werden. Die 20 Teilnehmer unserer Schule warten gespannt auf die Auswertung.

Am Donnerstag, den 14.04. 2016 nahmen die dritten Klassen am Kompetenztest „Mathematik“ teil. Kompetenztests sind zentral gestellte Aufgaben, die mit wissenschaftlicher Unterstützung entwickelt werden, um Schülerleistungen zu messen und zu vergleichen sowie Impulse für die Unterrichtsentwicklung zu geben. An der Entwicklung arbeiten in der Klassenstufe 3 und 8 fast alle Bundesländer zusammen. Die Ergebnisse werden mit den Kindern und ihren Eltern ausgewertet. Am darauffolgenden Tag fand der „HEU-REKA“-Wettbewerb statt. An diesem nahmen 25 Kinder der dritten und vierten Klasse teil. Das Thema in diesem Jahr war Weltkunde. Der erste Teil schulisch gesehen bezog sich auf die Fächer Erdkunde bzw. Geografie, der zweite Teil enthält Fragen aus historischem und aktuellem Zeitgeschehen. Der dritte Teil ist eine Zusammenstellung aus politischem, wirtschaftlichem und rechtlichem Grundwissen. Auch hier warten wir ganz gespannt auf die Ergebnisse.

S. Mittelbach

Lehrerin der GLÜCK-AUF-SCHULE GS Hohndorf

5. Hohndorfer Sponsorenlauf

Freitag, 20. Mai 2016, 16 Uhr

auf der Kleinsportanlage am „Weißes Lamm“ in Hohndorf

Mit Läuferstaffeln aus Schülern der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf, Vereinen, Eltern, Gewerbetreibenden und weiteren Sportbegeisterten.

Auch Sie sind herzlich eingeladen unsere Läufer anzufeuern.

Wir freuen uns auf Ihr kommen.

Förderverein der GLÜCK-AUF-SCHULE

Grundschule Hohndorf e.V.



-Anzeigen fallen auf...

Anzeigentelefon: (037208) 876200

RIEDEL

Verlag & Druck KG



Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 15.05. Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe

Montag, 16.05. Pfingstmontag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Heinrichsordt

Sonntag, 22.05. Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe

Sonntag, 29.05. 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe
9.30 Uhr Bezirksgemeinschaftstag im Kulturzentrum „Weißes Lamm“

Sonntag, 05.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe

Sonntag, 12.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe

■ Total begeistert

Miriam und Deborah, zwei Frauen aus dem Alten Testament der Bibel, lebten in verschiedenen Zeiten. Was die beiden verbindet, ist

Gottes Geist, der sie erfasst und begeistert hat.

Miriam, die Schwester des Mose, führte beim Auszug aus der ägyptischen Sklaverei den Lobgesang der Frauen an. Die Freude und Begeisterung über Gottes wunderbares Handeln lässt sie singen, tanzen und lobpreisen. Als Prophetin und weibliches Gegenüber des Mose genoss sie hohes Ansehen. Deborah lebte ein paar hundert Jahre später. Als Richterin sprach sie Recht, organisierte den Zusammenhalt der israelitischen Stämme und führte sie in Kriegstagen an. Neben ihren geistgewirkten Taten ist auch von ihr ein Loblied über Gottes wunderbares Tun überliefert.

Von beiden Frauen erzählt die Bibel. Inmitten einer männerdominierten Gesellschaft stachen sie durch ihre große Begeisterung hervor. Gottes Geist, der sie erfüllte, verhalf ihnen zu einem Charisma, über das andere nur staunen konnten und noch nachfolgende Generationen sich von diesen großartigen Frauen erzählten...

Am 15. Mai feiern wir in diesem Jahr das Pfingstfest. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. 50 Tage nach Jesu Auferstehung wurden Menschen aus unterschiedlichsten Ländern von Gottes Geist erfasst, so dass sie für die Sache von Jesus Feuer und Flamme wurden. Sprach- und Verstehens-Barrieren wurden überwunden. Aus dieser Begeisterung heraus entwickelte sich unsere Kirche.

Auch heute wirkt Gottes Geist: unter Männern und Frauen, Kleinen und Großen. Diese Begeisterung für Jesus Christus, das Reich Gottes und den Glauben kann sich aber kein Mensch selbst schaffen, sie ist Geschenk. Deshalb bitten Gläubige immer wieder um Gottes Geist.

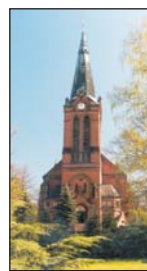
Wo aber Gottes Heiliger Geist wirkt, werden Menschen aus ihrer erstarrten Ängstlichkeit und Trägheit gerissen. Voller Freude werden sie dann wie Miriam und Deborah singen, tanzen und sich über Gottes wunderbares Tun freuen.

Deshalb ist es auch meine Bitte - nicht nur zum Pfingstfest: „Komm Heiliger Geist, erfülle unsere Herzen...“. Dann werden wir aus unserer geistlosen Existenz herausgerissen und gewinnen Schwung für ein Leben in der Jesus-Nachfolge.

Deshalb ist es auch meine Bitte - nicht nur zum Pfingstfest:

„Komm Heiliger Geist, erfülle unsere Herzen...“. Dann werden wir aus unserer geistlosen Existenz herausgerissen und gewinnen Schwung für ein Leben in der Jesus-Nachfolge.

Andreas Merkel



Anzeigen

Abschied

Bestattung Bodo Seidel

Die Liebe jedoch,
sie hört niemals auf.
1 Korinther 13, 8

Tag & Nacht für Sie da Tel: 037298 - 18 345 • 0171 - 6 71 40 60
Bahnhofstr. 7 • Oelsnitz/Erzgebirge • www.bestattung-bodoseidel.de



Bestattungsinstitut Kästner



- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

Kostenfreie Rufnummer
Telefon 0800 • 1 77 11 04

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Mittwoch	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	9:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein



Service:

12.06. 6.30 Uhr - 6.45 Uhr Bayrischer Rundfunk (B2 "Positionen") Respekt - ein Fremdwort?
Online Tipp: (unter www.jw.org Bibel & Praxis - Fragen zur Bibel)

Warum müssen Menschen sterben? Die Antwort der Bibel schenkt Trost und Hoffnung.

Hat Gott einen Namen?

Gottes Name (hervorgehoben in einer alten Bibelhandschrift)



*Wie ist der Name Gottes?

- Er heißt Gott oder Herr - aber das sind keine Namen, nur Anreden oder Titel.

Bei der Betrachtung vieler Bibelübersetzungen, noch dazu aus verschiedenen Epochen, kann man dieser wichtigen Frage auf den Grund gehen.

Gott trägt zwar viele Titel, aber er hat sich nur einen Eigennamen gegeben.

2. Mose 3,15 : *weiter sagte Gott zu Mose: Sag den Israeliten: JAHWE, der Gott eurer Vorfahren, der Gott Abrahams ... hat*

mich zu euch geschickt. Das ist mein Name für immer... (Neue evangelistische Übersetzung)

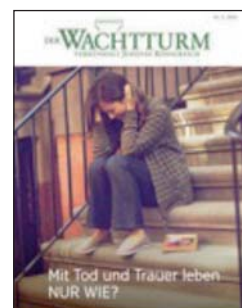
Gottes Namen zu kennen, ist der erste Schritt, sich mit ihm anzufreunden.

Auch Jesus kannte Gottes Namen und gebraucht ihn. (Johannes 17,25,26)

Psalm 105,1,7 (Neue evangelistische Übersetzung) *Preist Jahwe! Ruft aus seinen Namen, macht den Völkern seine Taten bekannt!*

Hat man die Möglichkeit bei einer Bibelausstellung, in einer King James Bibel (1611)(manche sagen die englische Lutherbibel, 100 Jahre nach Luther, in verständlichem englisch geschrieben) Psalm 83:18 zu betrachten, wird der Name Gottes "Jehova" genannt.

Man findet in der Bibel nicht nur den Namen Gottes, sondern auch viel Trost, was das Hauptthema des Wachturm Nr. 3 Seite 5 ist. (Die Trauer verarbeiten und Wie man Trauernde trösten kann)



Vereinsnachrichten

25 Jahre Ortsgruppe Hohndorf des Behindertenverbandes

Am 11. April 2016 feierten wir die Gründung der Ortsgruppe Hohndorf in der Weberklause im Weißen Lamm. Wir trafen uns um 14.30 Uhr und uns erwartete eine festlich eingedekte Tafel. Unser Vorsitzender Armin Vogel begrüßte alle Mitglieder und die Ehrengäste, den Geschäftsführer des Behindertenverbandes, Herrn Dr. Clauß, unseren Bürgermeister Herrn Groschwitz und die Vertreter der



Ortsgruppen Lugau und Meinersdorf, Frau Morandi und Frau Fröhlich, herzlich. Anschließend übertrug er das Wort an Frau Rena Riechert, die uns in ihrer Rede einen Rückblick über 25 Jahre Ortsgruppe Hohndorf bot. So wurde zum Beispiel der Kindergarten Rappelkiste erwähnt, in dem wir manch schönes Grillfest erleben durften, oder

auch das Wohnhaus des Behindertenverbandes in dem die Bastel- und Spielnachmittage stattfanden. Danach übernahm Herr Dr. Clauß, unser Geschäftsführer, das Wort. Er beglückwünschte alle und zeichnete Frau Monika Schumann aus, dankte ihr für ihre Einsatzbereitschaft in der Ortsgruppe und im Wohnhaus. Armin Vogel und Frau Heimpold bekamen ebenfalls für ihre Arbeit Blumen und Geschenke. Wir freuten uns sehr darüber und sagen Dankeschön. Dann wurde noch Frau Christine Neubert und Frau Eva Maria Dürr für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Sie waren unter den ersten Mitgliedern der Ortsgruppe Hohndorf. Unser Bürgermeister Herr Groschwitz überbrachte auch herzliche Glückwünsche und eine kleine Spende der Gemein-





de, für die wir uns herzlich bedanken. Er lobte in seinen Ausführungen die gute Zusammenarbeit zwischen der Ortsgruppe und dem Kindergarten Rappelkiste, durch die ein gutes Verhältnis zwischen Alt und Jung gefördert wird und keine Berührungängste entstehen. Anschließend ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Der Kuchen wurde uns übrigens von der Bäckerei Bauerfeind gesponsert, vielen Dank nochmal dafür. Nach dem Kaffee kamen noch zwei Hohndorfer Originale zum Gratulieren der „Schreckl-Ernst“ mit seiner Gerda aus dem Meierwald. Sie sind ebenfalls Mitglieder in unserer Ortsgruppe und hatten uns sogar kleine Rappelkistenzwerge aus Schokolade mitgebracht, welche schwer nach Weihnachtsmännern aussahen, die wurden unter großem Gelächter verteilt. Das war ein Hallo mit den Beiden, für die wir ein extra großes Sahneschnittchen aufgehoben hatten. Sie setzten sich mit zu uns und ließen es sich gut schmecken. Armin hatte noch ein Fotoalbum gefertigt über die Erlebnisse 25 Jahre Ortsgruppe Hohndorf. Die Fotos weckten schöne Erinnerungen an viele gemeinsame Stunden. Gegen 16.30 gab es für uns noch ein großes Highlight, der kleine Chor der Harmonie aus Hohndorf kam zum Gratulieren. Sie boten uns ein schönes Programm, passend zu unserem Festtag, und viele Mitglieder ließen sich zum Mitsingen inspirieren. Das war eine gelungene Überraschung. Als kleines Dankeschön überreichten wir ihnen einen kleinen Tropfen, damit die Sängerkehlen nicht austrocknen mögen. Es gab noch Abendbrot und gegen 18.30 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Unsere Fahrer Kai und Christoph brachten uns gut nach Hause, vielen Dank den Beiden.

Ein schöner Tag war vorüber, an den wir uns noch lange erinnern werden.

Renate Heimpold

Mitarbeiterin der Ortsgruppe



■ Harmonie auf Ausflugstour in den Thüringer Wald

In den frühen Morgenstunden des Himmelfahrtstages ging es für die Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. auf Reisen. Es war kein Männertagsausflug, nein, es ging mit den Ehepartnern auf große Fahrt, und das für 4 Tage. Der schicke Reisebus von Scheibner-Reisen Oelsnitz mit dem netten Fahrer Thomas war bis auf den letzten Platz besetzt. Selbst unser Bürgermeister Matthias Groschwitz mit seiner Gattin ließen es sich nicht nehmen, uns zu begleiten. Nachdem zwischen St. Egidien und Stollberg alle Sänger „eingesammelt“ waren, ging es auf die Autobahn. Im



Bus wurde viel erzählt, gelacht und auch schon einiges getrunken, so gab es eine kurze Pinkelpause an der Autobahnraststätte Eichelborn.

Es dauerte gar nicht lang, und dann waren wir auch schon an unserem ersten Ziel angekommen. Im Schlossmuseum Arnstadt wurden wir schon von den Museumsführerinnen Frau Günther und Frau Messerschmidt erwartet. Der Besuchermagnet im Schlossmuseum ist die weltweit einmalige Puppenstadt „Mon Plaisir“ - „Mein Vergnügen“. Zwischen 1666-1751 schuf die Fürstin Auguste Dorothea von Schwarzburg-Arnstadt die einmalige Miniwelt. In 82 verschiedenen Szenen vermitteln die 391 Figuren und etwa 2670 einzelnen Inventargegenstände vom Leben am Hofe, den einfachen Bürgern, Handwerkern, Bauern, dem Klosterleben und vielem mehr. Noch beeindruckt von den wunderbaren Puppen, gab es einen harten Schnitt, es ging in die Stadtbrauerei Arnstadt. Das Schankmädchen begrüßte uns und führte durch die Brauerei bis hin zur Bierverkostung. Der Arnstädter Bierausrufer war leider nicht anwesend, aber wer weiß, für was das gut war! Bei Thüringer Klößen mit Rouladen und Rotkohl ließen wir es uns gut gehen. Nun ging unsere Fahrt weiter in das AHORN Berghotel im Luftkurort Friedrichroda. Die Zimmer wurden bezogen und es dauerte nicht lange, da waren die ersten schon in der Schwimmhalle. Gegen Abend trafen wir nun auf unsere Sangesfreunde vom Gesangsverein 1889 Kemel e.V. in Hessen. Es war ein schönes Wiedersehen, hatten wir uns doch 2 Jahre nicht gesehen. Unsere beiden Chöre verbindet eine jahrelange Freundschaft, die von beiden Seiten gepflegt wird. Der Chorleiter von Kemel ist ja ein gebürtiger Hohndorfer (Andreas Dürr), durch den die Freundschaft eigentlich zu Stande gekommen ist. Am Freitagmorgen fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein nun mit zwei Reisebussen durch den Naturpark Thüringer Wald, vorbei an Schloss Ehrenstein, dem Rennsteig (wo natürlich das Rennsteigglied getrallert wurde), bis nach Oberhof.

Wir besichtigten die Schanzenanlage am Kanzlergrund, die Ski Arena Oberhof, die Bobbahn und die Biathlon-Schießanlage. In ca. 800 m Höhe und bei traumhaft schönem Sonnenschein, ist der letzte Schnee dahin geschmolzen und wir wurden mit „Selbstgebranntem“ von unserem Sangesfreund Helge überrascht.

Weiter führte unsere Fahrt nach Schmalkalden, eine sehr schöne kleine Stadt, mit wunderbaren Fachwerkhäusern. Im Ratskeller der Stadt legten wir dann eine kurze Mittagspause ein, bevor es weiter in die Viba Nougat-Welt ging. Umgeben von verführerischen Nougatpralinen, Nougatstangen und, und und ... wurde ein Film über das Viba Unternehmen abgespielt. Bei der Führung durch die Produktionsräume konnte man sehen, wie Pralinen hergestellt und verziert wurden. Viele nutzten den Betriebsverkauf, um ihr „Nougatlager“ zu Hause aufzufüllen. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, verabschiedeten wir uns aus der Nougatwelt.

Mit dem Bus fuhren wir weiter nach Waltershausen, einer ca. 12 000 Einwohner zählenden Stadt, im Süden des Landkreises Gotha, an der alten Waldstraße (B88). Unser Ziel, die Evangelisch-Lutherische Stadtkirche „Zur Gotteshilfe“, Thüringens erster großer barocker Zentralkirchenbau. In der Grundrissausbildung und der Bauausführung galt sie als Vorläufer der 1726 bis 1738 von Georg Bähr in Dresden errichteten Frauenkirche.

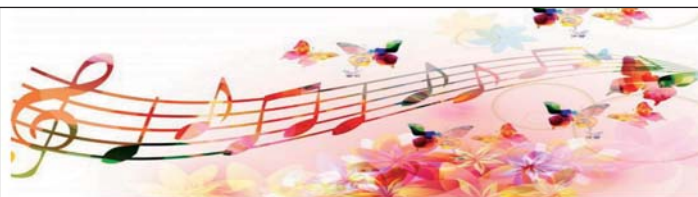
Nach einer kurzen Fahrt, waren wir nun wieder im Hotel - kurzes Frischmachen, Schuhe wechseln, gemeinsames Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein beider Chöre. Es wurde gemeinsam viel gesungen, gelacht und getrunken. Die Zeit verging wie im Flug, dann tauchte doch auch noch ein Ehrengast, Herbert Roth (unser Bürgermeister), auf. Das Rennsteigglied wurde von allen mitgesungen, es war einfach einmalig. In zu Herzen gehenden Gesten schilderte uns nun auch noch der Chorleiter von Kemel (A. Dürr), wo es ihm so weh tut. Uns allen taten dann im Anschluss die Lachmuskeln weh.



Nach einer sehr kurzen Nacht, fuhren wir nach Erfurt. Dort angekommen, unternahmen wir mit der historischen Straßenbahn im Tempo der sechziger Jahre eine „Kreuzfahrt“ bis hin zur Krämerbrücke. Die Stadtführer Frau Hahnel und Herr Gose zeigten uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jüngeren und älteren Erfurter Stadtgeschichte. Besonders sehenswert war dabei das sehr gut erhaltene Jugendstilviertel. Vor dem Dom war unmittelbar an der Domtreppe Markttag, und man kann gar nicht schildern, was das für ein farbenfrohes Bild war. Herrliche Pflanzen, noch und noch. Schade, dass wir im Bus keinen Platz hatten. Bei 27 °C, wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein, fuhren wir zurück zum Hotel. Beide Chorleiter hatten eine Probe angesetzt, da wir ja am Abend ein Frühlingskonzert unter dem Motto **Musik verbindet - Lieder können Brücken sein!** in der Stadtkirche Waltershausen zu Gehör bringen wollten. Es war ein sehr schönes Konzert, was mit viel Beifall und einer gut gefüllten Kollekte belohnt wurde. Der Kirchenmusikdirektor, Herr Heinke, begrüßte alle mit herzlichen Worten. Besonders nett wurden wir von Frau Pauli betreut, wofür wir sehr dankbar waren, denn wir waren ja das erste Mal in diesem Gotteshaus. Unserem Busfahrer Thomas hat das Konzert auch so gut gefallen, dass er auf dem Rückweg zum Hotel eine Runde spendierte (eine Runde im Kreisverkehr). Ein schöner gemeinsamer Abend ließ diesen Tag ausklingen. Es gibt ja auch sooo viel zu erzählen, wenn man sich alle 2 Jahre nur sehen kann. Schlussfolgerung daraus, wieder eine kurze Nacht. Ganz leise, ganz leise, ganz leise kam nun der Abschied. Es wurden noch ein paar Erinnerungsfotos geschossen, und dann hieß es „auf Wiedersehen“. Damit der Abschied nicht ganz so schwer fällt, überreichten uns die Sangesfreunde aus Kemel noch ein paar Flaschen „Selbstgebrannten“. Das half sehr!!!

Unsere Heimreise führte uns vorbei an den drei Gleichen, durch den 3072 km langen Jagdbergtunnel, bis zum Rastplatz Teufelsthal. Nach ca. 700 km endete für uns ein schönes, erlebnisreiches Wochenende, wobei wir unserem Motto - **Harmonie hält uns zusammen** wieder einmal nachgekommen sind.

Karla Müller



2. Hohndorfer Rathauskonzert

Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf e.V. lädt Sie recht herzlich zum

2. Hohndorfer Rathauskonzert

ein.

Erleben Sie mit uns ein buntes Konzert mit schönen Frühlingsmelodien.

Wann: Sonntag, der 22.05.2016

ab 15.00 Uhr

(Einlass ab 14.30 Uhr)

Wo: Rathaussaal der Gemeinde Hohndorf

Es singt für Sie Ihre Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf e.V. unter der

Leitung von Silke Steiert

Wir freuen uns auf Sie!!!

Ihre „Harmonie“



Eintritt Frei - um einen Obolus wird gebeten!

Tischtennis

Mitteldeutscher Mannschaftsmeister 2016

Am 23.04.2016 fanden die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Bad Blankenburg statt. Die Hohndorfer H. Staskiewicz, U. Wingeyer und G. Ponikau waren als Titelverteidiger bereits gesetzt. Deshalb konnte sich neben SG Chemie Wolfen und TTZ Sponeta Erfurt eine zweite sächsische Mannschaft für diese Meisterschaft qualifizieren. Das schafften H. Büttner, K.-H. Barthel und P. Clauß.

Somit war die komplette 1. Männermannschaft vertreten. Laut Wettspielordnung, trafen im ersten Spiel die beiden sächsischen Mannschaften aufeinander. Da die Spielweise der eigenen Mannschaftskameraden untereinander bekannt ist, war ein spannender Wettkampf zu erwarten. Staskiewicz verlor gleich sein erstes Spiel gegen Clauß, was natürlich dem 2. Team der Hohndorfer Auftrieb gab. Wingeyer und Ponikau behielten jedoch die Nerven gegen Büttner und Barthel und gingen mit 2:1 in Führung. Danach folgte das Doppel. Hier hatte das eingespielte Team Wingeyer/Ponikau wenig Mühe gegen ihre Freunde Büttner/Barthel. Noch ein Punkt fehlte der 1. Hohndorfer Vertretung zum Sieg. Staskiewicz machte es durch seine Niederlage gegen Büttner noch einmal spannend. Doch Ponikau band mit einer spielerisch perfekten Leistung gegen Clauß den Sack zu. Mit einem 4:2 Sieg ging es gegen SG Chemie Wolfen, die zuvor die Erfurter geschlagen hatten, ins nächste Spiel. Hier machten Staskiewicz, Wingeyer und Ponikau jedoch kurzen Prozess und zwangen ihren Gegner mit 4:0 in die Knie. Auch Büttner, Barthel und Clauß siegten gegen Sponeta Erfurt. Im





letzten Spiel des Tages ging es für Hohndorf 1 gegen Erfurt um den Meistertitel und für Hohndorf 2 gegen Wolfen um Platz 2. Auch hier blieben die Erfurter chancenlos und wurden ebenso mit 4:0 bezwungen. Die zweite Mannschaft verlor dagegen mit 2:4 gegen Wolfen und belegte am Ende nur den 3. Platz. Für Staskiewicz, Wingeyer und Ponikau war das der 6. Mitteldeutsche Mannschaftsmeistertitel in Folge in der Altersklasse 60.

Vom 04.06. - 05.06.2016 nehmen die drei erfolgreichen Spieler an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Simmern im Hunsrück teil.

Sonstiges



Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0, www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

„Alles nur heiße Luft? - 200 Jahre Heißluftmotor... und kein Ende“ Ausstellungseröffnung am Freitag, 20. Mai 2016, 17 Uhr

Internationaler Museumstag

Aktionen und Schnitzeljagd, Sonntag, 22. Mai 2016, 10 Uhr

Großes Kinderfest am Zwergenschacht

Buntes Familienprogramm, 29. Mai 2016, ab 10 Uhr

Erlebnistage Montane Kulturlandschaft Erzgebirge

Sonderaktionen im Museum, 5. Juni 2016, 10 Uhr

Auf Schatzsuche im Bergwerk

Familien-Erlebnisführung, Sonntag, 05. Juni 2016, 14:30 Uhr

Exkursion: „Auf den Spuren des architektonischen Erbes des Steinkohlenbergbaus im Zwickau-Oelsnitzer Revier“, 11. Juni 2016, 17 Uhr

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Hörgeräte Dr. Eismann

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

**Friedrich
HAHN**
Bestattungen GmbH

Untere Hauptstr. 5,
Oelsnitz/E.
037298 3210

Robert-Koch-Str. 1,
Thalheim
03721 85114

info@bestattungen-friedrich-hahn.de

*Auch der letzte Weg
gehört zum Leben.*

Bibelausstellung

3000 Jahre Bibel und Fragmente

Eintritt frei!
Rollstuhl geeignet

27. - 29. Mai 2016
Freitag & Samstag 9 - 19 Uhr
Sonntag 9 - 18 Uhr

Eine Ausstellung der umfangreichsten <
Bibelsammlung in Privatbesitz.
Ständige Führungen machen die Ausstellung <
zu einem einmaligen Erlebnis für Jung und Alt.
bereits über 50.000 Besucher <

Begegnungszentrum "das dürer" | Albrecht-Dürer-Straße 85 | 09366 Stollberg / Erzgeb.

nach Dorothea Wagners Handlung Breiten: München, Wuppertal, Tübingen, Osnabrück, Leipzig, Kassel, Langer & Co
nun auch in Stollberg

Anzeigen

Private Jubiläums-

Dankanzeigen im

Amtsblatt.

25 Euro
ab
einfarbig/ 90 x 50 mm
brutto

Telefon:

037208 876211



Ich berate Sie gern.



Henryk Reimann

Bezirksleiter
Handelsvertreter
Tel. 03733 1391751
oder 037298 2977 [p]
henryk.reimann@lbs-ost.de

Sprechen Sie mich an zu:

- ✓ Bausparen
- ✓ Staatliche Förderung
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ Anschlussfinanzierung
- ✓ KfW-Programme
- ✓ Modernisieren

Kontakt:

LBS Ostdeutsche
Landesbausparkasse AG
Rathausstraße 2
09366 Stollberg



Samstag, der 21. Mai 2016 Auf Güterzuggleisen bei Chemnitz und Zwickau unterwegs



Kommen Sie mit zu einer interessanten Tour auf Güterzuggleisen im Raum Chemnitz/Zwickau. Los geht es in Chemnitz Hbf und wir fahren über Wittgensdorf ob Bf auf dem ehemaligen Streckengleis nach Oberfrohna, leider nur bis Hartmannsdorf. Nach einem kleinen Vortrag zum Tanklager und dortiger Anschlussbahn, sowie nach ausgiebiger Fotosession, rollen wir über Chemnitz Süd, auf dem alten Streckengleis nach Chemnitz-Zwönitzbrücke und weiter nach Stollberg (Sachs)

Diverse Fotohalte unterwegs sind eingeplant.

In Stollberg (Sachs) fahren wir bis zum Prellbock am alten Streckengleis nach Zwönitz und Scheibenberg.

Nach Empfang und Genuss des Mittagessens (Nudeln und Wurstgulasch), fahren wir über Oelsnitz (Erzgeb), Glauchau und Zwickau Hbf auf dem Dreischienengleis ab Stadthalde bis zum Kornmarkt in der Innenstadt von Zwickau.

Es folgt eine 90-minütige Stadtrundfahrt in historischen Straßenbahnen der Zwickauer Verkehrsbetriebe bis Zwickau-Pöhlitz. Nach einem kleinen Fußmarsch steigen wir in der Schubertstraße wieder in unsere Triebwagen und befahren den Rest der Zwickauer Industriebahn bis Mosel. Die Rückfahrt bis Chemnitz Hbf erfolgt auf Hauptbahngleisen.

Abfahrt in Chemnitz Hbf: ca. 09:10 Uhr
Rückkehr in Chemnitz Hbf: ca. 17:30 Uhr

Weitere Halte sind bei Bedarf vorgesehen

Achtung: Begrenztes Platzangebot!

Buchung ab sofort möglich unter folgenden Telefonnummern:

0160 974 72 831 oder 03741/598494

Weitere Info's unter www.museumsferkel.de



Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

04. Juni 2016 Zur Muskauer Waldeisenbahn nach Weißwasser



Steigen Sie ein und fahren Sie mit unserer roten Triebwineinheit von Chemnitz Hbf, über Flöha, Oederan, Freiberg, Edle Krone und Dresden, vorbei an den wunderschönen Städten Bautzen, Löbau und Görlitz zur Muskauer Waldeisenbahn nach Weißwasser.

Nach Ankunft unseres Zuges, Aushändigung eines Tagestickets und einen knapp 500 m Fußmarsch zum Bahnhof Weißwasser Teichstraße, können Sie selbst entscheiden, was Sie während unseres rund 5-stündigen Aufenthaltes bei der Muskauer Waldeisenbahn anschauen möchten. Ob der Rhododendronpark in Kromlau, der Fürst Pückler Park in Bad Muskau, oder auch ein Trip auf dem polnischen Grenzmarkt östlich der Neiße, alles ist einen Besuch wert. Alle Züge vor Ort sind an diesen Tag mit einer Dampflok bespannt und können mit Ihrer Fahrkarte ohne Einschränkung benutzt werden.

Nach einem wunderbaren Tag in der Lausitz geht es zurück in die Heimat, nicht ohne den berühmten „Canaletto-Blick“ auf die Altstadt von Dresden zu genießen.

Abfahrt in Chemnitz Hbf: ca. 7:25 Uhr
Rückkehr in Chemnitz Hbf: ca. 20:30 Uhr

Achtung: Begrenztes Platzangebot!

Vorbestellung ab sofort möglich unter folgender Telefonnummer:

0160 974 72 832 oder 03741/598494

Weitere Info's unter www.museumsferkel.de



Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

Freitag, 20. Mai

- Bieranstich und offizielle Eröffnung des 26. Thumer Orchestertreffs
- Schallmeienzunft Hartmannsdorf
- Stargast Linda Hesse und Band
- The Firebirds
- Gruppe Karl-Marx-Stadt

Samstag, 21. Mai

- ab 11 Uhr Blasmusik non stop
- Schallmeien Bad Gottleuba
- Kirchenkonzert
- Die AllGeier
- "Best of 26 Party" im Volkshaus

Sonntag, 22. Mai

- Festgottesdienst
- ab 11 Uhr Blasmusik non stop
- Böhmisches Fieber
- Abschlusskonzert der Bläserphilharmonie Thum

Orchestertreff Kinderparty

- Samstag & Sonntag ab 14.00 Uhr auf den Schulwiesen des Gymnasiums

HIGHLIGHTS



Linda Hesse



Böhmisches Fieber

Mikrofon: Grottel

26.

ORCHESTER TREFF

20.-22. Mai 2016

mehr Informationen zum Programm unter www.thumer-orchestertreff.de oder www.facebook.com/ThumerOrchestertreff



Anzeigen

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO –

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat

Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf
Telefon: 037204 50626
Fax: 037204 50629

Funk: 0152 09027528
info@bajorat-sicherheitstechnik.de
www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Bau-Fachbetrieb Ihr Partner in Sachen



- Mauerwerkstrockenlegung
- Bauwerksabdichtung
- Innen- und Außenputz
- Fassadensanierung
- Betonsanierung nach ZTV-ING
- Nachtr. Bewehrungsanschlüsse
- Beschichtung von Fassadenschindeln

Voigtsgrüner Straße 12 · 08115 Lichtentanne / OT Schönfels
Telefon und Fax: 037600 / 4306 · Funk: 0172 / 3710029
Mail: plietzbau-jp@t-online.de

Fleischerei
Rico
Leuthäuser
Täglich rauchfrische Fleisch- und Wurstwaren!



Poststraße 8
09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98 · 29 50
Fax: 03 72 98 · 30 98 16

EF
Verlag & Druck KG
Anzeigentelefon:
037208/876200

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettisanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelsanierung • Balkonsanierung



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig

Chemnitz Straße 41a | 09385 Lugau
Telefon: 037295 3333 | Fax: 037295 3364 | Funk: 0171 4163526
www.abdichtungsfachbetrieb.de

Wissenswertes zu Markisen, Sonnenschirmen und Co.

Wer eine Terrasse am Haus besitzt, möchte im Sommer möglichst viel Zeit dort verbringen. Voraussetzung dafür ist auch der richtige Schattenspenden. Dabei stellt sich die Frage: Welche Art der Beschattung ist die richtige für meine Terrasse? Die Lösung kann ganz individuell ausfallen. Wer aber schon einmal die grundsätzlichen Möglichkeiten kennt, tut sich leichter, ein passendes Modell zu finden.



Als Basismodelle kommen für fast alle Terrassen Gelenkarmmarkisen in Frage. Bei ihnen wird das Tuch mittels mechanischer Arme ein- und ausgefahren und auf Spannung gebracht. Wer sich einen zusätzlichen Schutz für seine Markise wünscht, ist mit einer Kassettenmarkise gut beraten. Hier verschwinden Tuch und Arme im eingefahrenen Zustand in einem schützenden Kasten. Diese Modelle punkten deshalb mit einer langen Lebensdauer. Liegt die Terrasse etwas weiter vom Haus entfernt, ist dagegen eine freistehende Markise oder ein stabiler Ampelschirm praktisch. Anders als zum Beispiel bei den meisten Sonnenschirmen nehmen dort keine störenden Mittelstützen unnötigen Platz ein.

Pergolamarkisen wiederum zeichnen sich unter anderem durch ihre besondere Bauweise aus: Diese wetterfesten Modelle sind eine Kombination aus Markise und Vorbau. Wer besonders viel Zeit auf der Terrasse verbringen möchte, sollte eine Beschattung wählen, die nicht nur Sonnenschutz bietet, sondern auch mit einer Verglasung kombiniert werden kann, zum Beispiel das „Terrado“-Glasdachsystem von Klaiber. Hier trägt eine Basiskonstruktion aus Aluminium sowohl das Glasdach als auch die integrierte Markise. Eine solche Kombination lässt bei Bedarf das Licht durch und schützt immer zuverlässig gegen Regen. Das Tuch kann je nach Sonnenstand ein- oder ausgefahren und individuell eingestellt werden.

Die Auswahl von Farbe, Material und Stoffdesign einer Markise sollte mit Bedacht erfolgen, denn sie bestimmt das Erscheinungsbild der Hausarchitektur für lange Jahre maßgeblich mit. Ein besonders schönes Gesamtbild ergibt sich, wenn das Markisengestell in einer passenden Farbe wetterfest pulverbeschichtet ist. Moderne wasser- und schmutzabweisende Qualitätstücher schaffen UV-Schutz und ein angenehmes Raumklima. Den Look der neuen Markise bestimmt maßgeblich das Stoffdesign – und hier ist die Auswahl riesig. Von Naturfarben im Unidessin über Blockstreifen bis zu kreativen Fantasiedessins in allen Farben reicht das Angebot und bietet die richtige Farbzusammenstellung für jeden Geschmack und jede Fassadengestaltung. Das Tuch sollte einen Schutz nach UV-Standard 801 besitzen, da es dann schon in der niedrigsten Klasse über 90 Prozent der schädlichen Strahlung ausfiltert.

Anschauliche Beispiele und weitere Informationen erhalten Sie unter www.ra-jup.de oder bei JUP in 09387 Leukersdorf, Hauptstraße 92, ☎ 0371 220092

Die formvollendete
Terrassen-Überdachung

TERRADO
verbindet Design mit Komfort.

- Mit Rundumverglasungen zum Ganzjahres-Freisitz
- der perfekte Allwetterchutz für die Terrasse
- Individuell wie Sie selbst – Optional mit LED-Beleuchtung und Seitenbeschattung

Autorisierter Premium-Partner
KLAIBER MARKISEN

Cassettenmarkisen

- **PURABOX** – Die elegant verpackte Cassettenmarkise im Kleinformat zum attraktiven Preis!
- **CASABOX** – Die schlanke Cassettenmarkise: harmonisch, zeitlos, klein und fein
- **TENDABOX** – Die sichere Cassettenmarkise: attraktiv, einzigartig, widerstandsfähig
- **RESOBOX** – Die komfortable Cassettenmarkise: robust, groß, modular
- **MESABOX** – Die schlanke Cassettenmarkise für große Flächen: kompakt, stilvoll, stabil



Jetzt bestellen – das ganze Jahr genießen



Hauptstraße 92
09387 Leukersdorf
Telefon: 03 71 / 22 00 92
info@ra-jup.de
www.raumausstattung-jup.de

SSchaarschmidt
malerbetrieb

Ihr Meisterbetrieb aus Gersdorf

Funk 0162 9421870

www.schaarschmidt-malerbetrieb.de

SWG Städtische Wohnungsgesellschaft mbH
Lichtenstein
Badergasse 17 | 09350 Lichtenstein | Tel.: 037204/61201 | www.swg-lichtenstein.de

Wir vermieten attraktive 2-Raum-Wohnungen mit Balkon in der Ernst-Schneller-Siedlung 14 in Lichtenstein.

- ✓ ca. 55 m² bei einer Gesamtmiete ab 368,97 Euro (warm ohne Kautions)
- ✓ Anmietung ab sofort möglich
- ✓ großzügiger Balkon
- ✓ **NEU: Küche mit Fenster**
- ✓ separater Hauswirtschaftsraum für Waschmaschine und Wäschetrockner
- ✓ Bad komplett gefliest, mit Badewanne
- ✓ gesamte WE renoviert mit Bodenbelägen
- ✓ Keller, Boden, Trockenraum
- ✓ kostenfreies Parken vor dem Haus

Bei Interesse stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

ab 15 Uhr SEIT 1880 EINTRITT FREI!

GLÜCKAUF

BRAUEREIFEEST
04. Juni 2016 • Brauerei Gersdorf

GIPSY

BERGMUSIKKORPS „GLÜCK AUF“ OELSCHNITZ E.V.
GUGGEMUSIG MIT DEN „MEERANER GNALLSCHODDN“
SCHALMEIEN-KAPELLE DER FEUERWEHR OBERLUNGWITZ
BÖLLERSCHÜSSE DURCH DEN SOMMERBIATHLON- UND SCHÜTZEN-
VEREIN „PLUTO“ GERSDORF E.V. MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG

GANZTÄGIG:
Kinderschminken und Basteln

HALBSTÜNDLICH:
Brauereiführungen

[facebook.com/BrauereiGlueckauf](https://www.facebook.com/BrauereiGlueckauf)

www.glueckaufbiere.de

500 Jahre Brauereifest

Häusliche Kranken- und Altenpflege Siegrid Nippa

Sportplatzweg 6
09350 Lichtenstein OT Heinrichsot

Telefon: 037204 83701
Fax: 037204 87286
E-Mail: siegrid.nippa@t-online.de

Unsere Leistungen:

- Pflegeleistungen nach SGB V und XI
- Hauswirtschaft, Essen auf Rädern
- Beratung zu allen Fragen der Pflege
- Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsangebote
- Urlaubsbetreuung
- Leistungen der Familienpflege

Wir bilden aus und schulen um in der Altenpflege!

AC Auersberg Center Lichtenstein

Centergutschein

DER CENTERGUTSCHEIN
Freude schenken & Wünsche erfüllen

Erhältlich im Betrag ihrer Wahl.

AC Auersberg Center
www.lichtenstein-auersbergcenter.de

Erhältlich in der Auersberg Apotheke